

## **Unterstützer – Aufruf Kein Platz für alte und neue Nazis**

Die rechtsextreme NPD plant für den 25. Juni 2005 um 12 Uhr eine Demonstration durch die Erfurter Innenstadt. Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) in Mittelthüringen und die Gewerkschaften rufen alle Menschen in Erfurt auf, Rassismus, Intoleranz und Antisemitismus keinen Platz in Erfurt und anderswo zu bieten.

Unter dem Motto: „Nationalisten gegen Agenda 2010“ versuchen die Rechtsextremen mit ihren platten und einfachen Parolen, die Bürgerinnen und Bürger und auch die Gäste Erfurts für ihre Ideologie zu gewinnen. Die Neonazis präsentieren sich als Globalisierungsgegner, Antikapitalisten und Kämpfer für Arbeitsplätze. Sie nutzen die sozialen Ängste der Bürgerinnen und Bürger und stellen einfache Parolen vor, deren Umsetzung die schwierigen gesellschaftlichen Probleme endgültig lösen sollen. Dabei stellen sie vor allem „deutsche Interessen“ gegen „internationale Interessen“. Sie versuchen „deutsche Arbeiter“ gegen die Ausländer auszuspielen. Ihre ganze Politik zielt darauf ab, erneut eine „deutsche Volksgemeinschaft“ her zu stellen. Dieses Ziel hatten schon die Nationalsozialisten verfolgt. Das kostete Millionen Menschen das Leben.

Für uns ist klar. Arbeitslosigkeit wird nicht durch ausländische Kolleginnen und Kollegen verursacht. Die Neonazis wollen alle, die nicht in ihr Weltbild passen: **ausgrenzen, abschieben und totschiessen**. Über einhundert Menschen wurden seit 1990 Opfer von rechtsextrem und rassistisch motivierten Tötungsdelikten. Statistisch gesehen werden jeden Tag in Deutschland drei rechtsextrem oder rassistisch motivierte Straftaten begangen. Die Opfer sind Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten, Obdachlose, engagierte Jugendliche und Gewerkschafter und Menschen die sich couragiert verhalten. Überall da, wo NPD oder Kameradschaften gegen Sozialabbau aufrufen, können sich Ungleichheit und Ungerechtigkeit ein Stück Raum erkämpfen.

**Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erfurt und anderswo auf:**

**Beteiligt Euch an den Protesten gegen die NPD. Zeigt mit bunter Vielfalt, dass wir der braunen Einfalt etwas entgegen zu bringen haben. Stellt Euch mit uns gemeinsam quer, wenn am 25. Juni 2005 die rechtsextreme NPD in Erfurt marschieren will. Demokratie und Menschenwürde sind unsere Mittel.**

Wir stellen uns jeder rassistischen Propaganda entgegen und fordern die internationale Solidarität aller Menschen, gerade wenn deren Würde bedroht ist. Wir fordern weltweite menschenwürdige Lebensbedingungen für alle Menschen. Den Neonazis entgegen zu treten, ist eine Entscheidung für eine Gesellschaft, in der Menschen gleiche Rechte haben, unabhängig von Hautfarbe, Herkunft, Religion oder sexueller Orientierung.

## **Kein Platz für alte und neue Nazis**

### **Unterstützerinnen und Unterstützer:**

DGB Region Mittelthüringen (Steffen Lemme, Klaus Schüller)

DGB Jugend Mittelthüringen (Sandro Witt)

DGB Jugend Thüringen

Verdi „Fachbereich 13“ (Corinna Hersel)

Verdi „Fachbereich Handel“

Landesarbeitsgemeinschaft Antirassismus/Antifaschismus

Peter Franz / ev.-luth. Theologe / Mitglied im VDS Thüringen

IG-Metall Erfurt (Gerd Brücker)